

aktuell

Onlinemagazin der **SPÖ**

Nr.19 · 16.5.2012



Transparenz-Paket

**Klare Regeln für
saubere Politik**

sj



Standpunkt

In ihrem dieswöchigen Kommentar nimmt die SPÖ-Bundesgeschäftsführerin Laura Rudas Bezug auf die Befreiungsfeiern im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen. 10.000 Menschen – Besucherinnen, Besucher, Zeitzeugen und Nachkommen der Überlebenden nahmen teil, um den Opfern der NS-Vernichtungsmaschinerie zu gedenken. Niemals dürfen die Gräuel und Schrecken dieser Zeit in Vergessenheit geraten. Darum ist es umso wichtiger uns ständig ins Bewusstsein zu rufen, was wir an Demokratie und Frieden in Österreich haben. Und diese müssen immer wieder aufs Neue verteidigt werden!

apa



Transparenzpaket auf Schiene

Die Regierung hat sich auf ein Transparenzpaket geeinigt, das mit 1. Juli 2012 in Kraft treten soll. Es geht um die Parteienfinanzierung, um die Verschärfung des Korruptionsstrafrechts, die Unvereinbarkeitsregelungen für Mandatäre und um das Lobbyisten-Register.

Fotolia



Befreiungsfeier Mauthausen, Wahlen in NRW, Verwaltungsgerichte, Scheuch-Fauxpas

Gedenkfeier anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen und der Opfer des Holocaust; im Nationalrat wurde die Reform der Verwaltungsgerichte einstimmig beschlossen; die SPD feierte in Nordrhein-Westfalen einen überwältigenden Wahlerfolg; heftige Kritik hagelte es von zahlreichen Seiten für FPK-Obmann Scheuch, der „a klane Tetschn“ unfassbarerweise als geeignete pädagogische Maßnahme sieht.

SPÖ



PVÖ, SPÖ Frauen & Sozialistische Jugend

Sozialistische Jugend: Die SJÖ hat ein dreitägiges Antifaschismus-Seminar am Attersee veranstaltet und an der Befreiungs- und Gedenkfeier im ehemaligen KZ-Mauthausen teilgenommen. SPÖ Frauen: Die SPÖ Frauen wollen, dass das Schönheitsideal wieder realistischer wird und fordern eine Kennzeichnungspflicht für retuschierte Werbefotos. PVÖ: Österreichs Banken wollen bereits im nächsten Jahr auf das neue IBAN-System umstellen. Der Pensionistenverband Österreichs fordert längere Übergangsfristen und mehr Information über das neue Zahlscheinsystem.

APA



Rotbewegt.at: Otto Bauer, der große Theoretiker des Austromarxismus

Das Internet-Geschichteportal der Sozialdemokratie berichtet über den 1934 aus Österreich vertriebenen und im Pariser Exil verstorbenen Politiker und Theoretiker.

Fotolia



„Österreich 2020“: Von der BürgerInnenbeteiligung zur Partnerschaft

Der Regionalberater Leo Baumfeld plädiert im „Österreich 2020“-Gastkommentar für ein anderes Verständnis von Politik, nämlich weg von einer bloßen Politik für die Bürgerinnen und Bürger, hin zu einer partnerschaftlichen Politik auf Augenhöhe.

Fotolia



Spannender Kriminalroman, interessante Analyse, informativer Geschichtsband

Mit „Tod in der Atacama“ hat der chilenische Autor Roberto Ampuero einen spannenden Kriminalrom vorgelegt, der von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Warum junge Männer besonders häufig für politische Umbrüche verantwortlich sind, analysiert Karin Kneissl in „Testosteron macht Politik“. Unsere dritte Buchempfehlung diese Woche: ein informatives Buch zum Spanienkrieg von Peter Rau, Gründungsmitglied des „Vereins Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik e.V.“.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Österreich soll in Sachen Transparenz von einem Nachzügler zu einem Vorreiter in Europa werden, hatte Bundeskanzler Werner Faymann postuliert. Das Ergebnis, das nach heftigem Tauziehen durch die ÖVP namentlich vor allem Landeshauptmann Erwin Pröll, erzielt wurde, kann sich sehen lassen. Das Transparenzpaket wird mit der Neuregelung der Parteienfinanzierung, mit der Verschärfung des Korruptionsstrafrechts, mit den Unvereinbarkeitsregelungen für Mandatäre, dem Lobbyisten-Register mehr Sauberkeit in die Politik bringen. Dazu kommt das bereits beschlossene und fix ab 1. Juli geltende Medientransparenzgesetz. Alles in allem hat die Regierung mit den vorliegenden Maßnahmen ein ausgezeichnetes Paket geschnürt, mit dem die richtigen Konsequenzen aus den schwarz-blau-orangen Korruptions-Skandalen gezogen wurden.

Der Kärntner Bildungsreferent und Freiheitlich Uwe Scheuch sorgte mit dem offenerherzigen Kundtun seiner Meinung, dass es nicht schaden würde, wenn Lehrkräfte hie und da „Tetsch’n“ austeilen, für berechnigte Empörung. Zwar hat er diese Ansicht etwas revidiert, indem er glaubhaft machen möchte, dass „Tetschn“ und „Watsche“ nicht das selbe wären (wer soll das verstehen?) und er auch sonst gegen Gewalt wäre. Trotzdem sind wir mehr denn je bestärkt in unserer Ansicht, dass es gut ist, dass kein Mitglied der Freiheitlichen Partei das Bildungsministerium leitet – und das soll auch so bleiben!

Registrieren Sie sich jetzt und abonnieren Sie unseren Newsletter, damit Sie jede Woche „SPÖ aktuell“ im E-Mail-Postfach haben.

Eure Redaktion



IMPRESSUM



Unter den tausenden Besuchern in Mauthausen der Befreiungsfeier in Mauthausen befanden sich erfreulich viele Jugendliche, die ein klares Signal setzten: Nie wieder Faschismus, nie wieder darf sich die Geschichte wiederholen!

Niemals v

Es war auch dieses Jahr wieder eine eindrucksvolle Gedenkfeier ins ehemalige Konzentrationslager nach Mauthausen – Zeitz... Besucher. Alle verband dabei das Gedenken an die Opfer d... und Schrecken dieser Zeit in Vergessenheit geraten! Sie solle... kratie und am Frieden in Europa haben und uns dazu ermutig... weiterzudenken und auszubauen.

Von Laura Rudas



SPÖ



ergessen!

feier: 10.000 Menschen aus verschiedenen Nationen kamen
eugen, Nachkommen der Überlebenden, Besucherinnen und
der NS-Vernichtungsmaschinerie. Niemals dürfen die Gräu-
el uns stets ins Bewusstsein rufen, was wir an unserer Demo-
en, diese beiden Grundpfeiler nicht nur zu schützen, sondern

ARTIKEL



„Österreich so Vorreiter in Eu



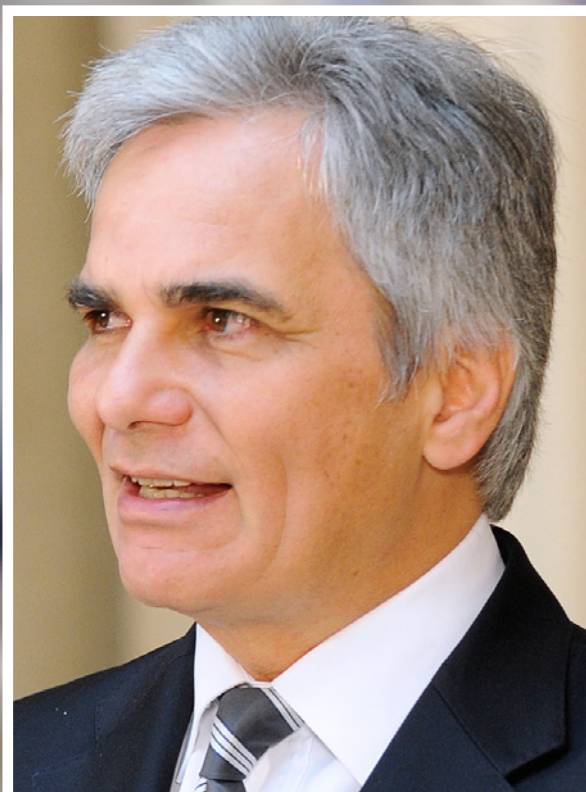
**„Damit
besch
intensive
teilen füh
li**

Die Regierungsvorlage zu
geln zur Parteienfinanzier
fordert, handelt es sich b
dards, die mit 1. Juli 2012

oll zu einem ropa werden“

**das Paket bis 1. Juli vom Parlament
gelassen werden kann, werden wir nun
Gespräche mit allen Oppositionspar-
ten und alles unternehmen, um mög-
lichst viele Partner ins Boot zu holen.“**

Bundeskanzler Werner Faymann



APA

Das Transparenzpaket hat den Ministerrat passiert – neue Re-
gierung inklusive. Wie von Bundeskanzler Werner Faymann ge-
plant, sind bei den Bestimmungen um bundesgesetzliche Mindeststan-
dards in Kraft treten sollen.

INFO



ARTIKEL





Unter den Ehrengästen der Gedenkfeier waren u.a. Bundespräsident Heinz Fischer mit Gattin Margit, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Bundeskanzler Werner Faymann und Verteidigungsminister Norbert Darabos.

GEDENKEN

10.000 Teilnehmer bei Befreiungsfeier des KZ Mauthausen

Zur internationalen Gedenkfeier anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen 1945 nahmen rund 10.000 Menschen teil, darunter hochrangige Vertreter aus etwa 50 Ländern. Österreich war unter anderem durch Bundespräsident Heinz Fischer, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Bundeskanzler Werner Faymann, Verteidigungsminister Norbert Darabos und Gesundheitsminister Alois Stöger vertreten.

[ARTIKEL](#)


VERWALTUNGSREFORM

Reform der Verwaltungsgerichte einstimmig beschlossen

Mit den Stimmen aller fünf Fraktionen hat der Nationalrat die seit Jahrzehnten angestrebte Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit beschlossen. Berufungssenate und Sonderbehörden gehen damit ab 2014 in insgesamt elf Verwaltungsgerichten auf.

[ARTIKEL](#)


NRW-WAHLEN

Europäische Sozialdemokratie weiter auf Erfolgskurs

APA



Von einem "sozialdemokratischen Erfolgskurs in Europa" spricht SPÖ-EU-Delegationsleiter Jörg Leichtfried angesichts des Wahlerfolgs von Hannelore Kraft in Nordrhein-Westfalen. Dort stellt die SPD gemeinsam mit den Grünen nun die absolute Mehrheit.

Hannelore Kraft konnte bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen einen überragenden Sieg für die SPD einfahren. Der erfolgreiche Weg der Sozialdemokraten in Europa setzt sich damit fort.

ARTIKEL



FREIHEITLICHE

Politische Watschen für Uwe Scheuchs "Tetschn"-Sager

Bilderbox



Heftig am politischen Watschenbaum gerüttelt hat der Kärntner FPK-Obmann Uwe Scheuch mit seinem inakzeptablen Pädagogik-Verständnis. Scheuch hatte erklärt, es sei "sinnvoll und gut", wenn Pädagogen einem Schützling ab und an "a klane Tetschn" geben könnten. Die Kritik kam prompt, heftig und zahlreich.

Handgreiflichkeiten empfiehlt der Kärntner Bildungsreferent Scheuch den Lehrern allen Ernstes, um sich bei Schülern Respekt zu verschaffen: Ein unzumutbares Verständnis vom Lehrberuf und von Pädagogik.

ARTIKEL





Otto Bauer war von 1918 bis 1934 stellvertretender Parteivorsitzender der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP).

ROT BEWEGT

Otto Bauer: Der große Theoretiker der Sozialdemokratie

Otto Bauer, der große Theoretiker des Austromarxismus, wurde 1938 vertrieben und verstarb am 4.7.1938 in Paris, der zweitstellvertretende Parteivorsitzende der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP).
(Von Wolfgang Maderthaner)



große Theoretiker ratie

urde am 5.9.1881 geboren, wurde im Februar 1934 aus Öster-
en Station seines Exils. Von 1918 bis 1934 war er außerdem
n Arbeiterpartei (SDAP).

[WEBTIPP](#)[ARTIKEL](#)



Zinner



SPÖ-Senioren-
sprecher
Erwin Kaipel

PENSIONS-KASSEN-REFORM

Weniger Risiko, mehr Sicherheit

ARTIKEL



privat



SPÖ-
Sportsprecher
Hermann Krist

FC NATIONALRAT

Hochmotiviert nach Tampere

ARTIKEL





Wike



**SPÖ-Wirt-
schaftssprecher
Christoph
Matznetter**

EUROPA

Wachstum und Be- schäftigung fördern

ARTIKEL



Wike



**SPÖ-Außenpo-
litik-Sprecherin
Christine
Muttonen**

IRAK

Kurdistan im Aufbruch

ARTIKEL





WIEN

Neuer Tag, neuer Bezirk, neues Fest

Bereits zum 4. Mal geht dieses Jahr das „WIR SIND WIEN.FESTIVAL DER BEZIRKE“ über die Wiener Bezirksbühnen. Den Auftakt zum Kulturmonat Juni bildet ein großes Fest am Michaelerplatz, u. a. mit Birgit Denk und den Novaks. An 23 Tagen werden Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvereine in allen 23 Bezirken ihre Programme präsentieren und bei freiem Eintritt zur Teilnahme und zum Mitmachen animieren.



ARTIKEL



SALZBURG

Landeswohnbaufonds kann Modell für ganz Österreich werden

Fotolia



Mit dem österreichweit einzigartigen Modell des Salzburger Landeswohnbaufonds wird in Salzburg seit mehr als sechs Jahren der gemeinnützige Wohnbau angekurbelt.

In Salzburg gab sich vor kurzem im Rahmen einer großen Expertentagung zum Thema Wohnbau das „Who is who“ der gemeinnützigen Wohnbauträger ein Stelldichein. Wohnbaureferent Landesrat Walter Blachfellner betonte bei der Tagung, dass der Landeswohnbaufonds in Salzburg zum Erfolgsschlager und Vorbild für ganz Österreich geworden ist.

ARTIKEL





STEIERMARK Graz im Zeichen Europas

In der steirischen Landeshauptstadt tagte kürzlich die Europakonferenz des Bundesrates. Zu diesem Anlass begrüßte eine österreichische Delegation, allen voran Landeshauptmann Franz Voves, den kroatischen Staatspräsidenten Ivo Josipović im Grazer Landhaus.



Land-Steiermark/Frankl

LHStv. Schützenhöfer, Präsident Josipović, Bundesratspräsident Hammerl und LH Franz Voves in der Grazer Landstube.

ARTIKEL



KÄRNTEN

„Beste Gesundheitsfürsorge für die Bevölkerung!“

Begsteiger



LHStv. und Spitalsreferent Peter Kaiser konnte sich durchsetzen: Wesentliche Teile der „Putsch-Gesetzgebung“ von FPK und ÖVP wurden rückgängig gemacht.

SPÖ-Vorsitzender Peter Kaiser setzt sich durch und verbucht mit der Einigung über die Außer-Streit-Stellung der Gesundheitspolitik einen wichtigen Erfolg für alle Kärntnerinnen und Kärntner.

ARTIKEL





Kennzeichnungspflicht für geschönte Fotos



SPÖ Frauen

Die Forderung der SPÖ Frauen: Künftig sollen retuschierte Werbefotos klar gekennzeichnet werden. Ein Farbpunkt soll Auskunft über den Grad der Bearbeitung geben: Grün steht für leichte Veränderungen, bei einem gelben Punkt wurde stärker retuschiert und ein roter Punkt soll auf jenen Fotos prangen, bei denen ganze Körperteile verlängert, vergrößert oder sogar komplett ersetzt wurden.

Die perfekten Körper, die uns tagtäglich von Werbefotos anlächeln, sind fast immer stark retuschiert. Dies schafft ein verzerrtes, unrealistisches Schönheitsideal, von dem sich besonders Jugendliche stark unter Druck gesetzt fühlen. Die SPÖ Frauen haben daher eine Kampagne gestartet, in der sie eine Kennzeichnungspflicht für bearbeitete Fotos fordern.

Hier eine Nasenkorrektur, da die Taille geschmälert – die Möglichkeiten der Bildbearbeitung sind heute praktisch grenzenlos. Ein paar Klicks und schon sind

die Zähne strahlend weiß, die Haare füllig und schimmernd, die Augen leuchtend und der Körper dünner als es in der Realität überhaupt möglich wäre.



Andrea Mautz
auf Facebook

FORTSETZUNG



PVÖ

Karl Blecha, Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs

IBAN-Umstellung: Längere Übergangsfristen, mehr Information

Bereits 2013 – ein Jahr vor der EU-weiten Umsetzung – wollen Österreichs Banken vom bisherigen System mit Kontonummer und Bankleitzahl auf den neuen 20-stelligen IBAN-Code umstellen. Der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) kritisiert diese übereilte Umstellung und fordert eine längere Übergangsfrist mit Informationskampagnen.

ARTIKEL



Über 200 Jugendliche bei Antifa-Seminar

Drei Tage lang stand das Europacamp am Attersee ganz im Zeichen des Antifaschismus-Seminars der Sozialistischen Jugend Österreich (SJÖ). Über 200 Jugendliche aus Österreich und Deutschland waren dabei und nahmen an den angebotenen Workshops teil. Höhepunkt war die Teilnahme an der Befreiungs- und Gedenkfeier im ehemaligen KZ Mauthausen.



Niemals vergessen! Die Anwesenheit der SJ bei der alljährlichen Gedenkfeier in Mauthausen ist wesentlicher Bestandteil ihres antifaschistischen Engagements.



Die SJ
auf Facebook

ARTIKEL



Schwerpunkt Finanzmarkt- reform wird fortgesetzt

Der im Februar abgehaltene Block zum Themenkomplex des internationalen Finanzmarkts lief äußerst erfolgreich. Im Juni wird es eine weitere „Österreich 2020“-Veranstaltung zur Regulierung der Finanzmärkte geben.

ARTIKEL



**Von der
BürgerInnen-
beteiligung zur
Partnerschaft**



◀ Bürgerservicestelle

Die Neugestaltung des Bürgerservices ist ein mögliches Beispiel dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger als Partner auf Augenhöhe an einem Projekt beteiligt sein können, das die Verwaltung trägt.

Notwendig ist ein anderes Verständnis von Politik, nämlich weg von einer Politik für die Bürgerinnen und Bürger, hin zu einer partnerschaftlichen Politik auf Augenhöhe.

DISKUSSION ▶

ARTIKEL ▶



Analyse

Testosteron macht Politik

Es ist historisch belegt, dass Revolutionen, Kriege und Umbrüche besonders häufig von einer bestimmten Bevölkerungsgruppe getragen werden: jener der jungen Männer. Karin Kneissl geht der Frage nach, ob soziale und wirtschaftliche Faktoren als alleiniges Erklärungsmodell für politische Umbrüche ausreichen.

Geschichte

Der Spanienkrieg 1936-39

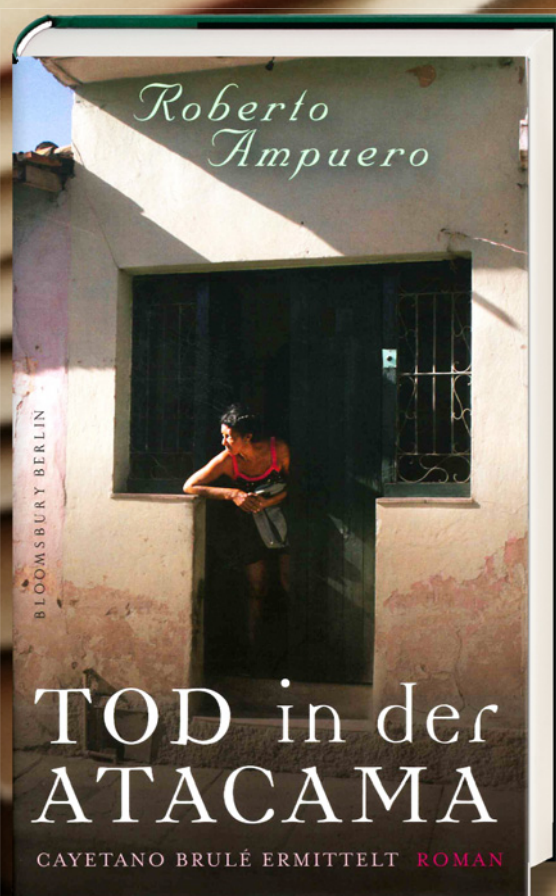
Peter Rau, langjähriger redaktioneller Mitarbeiter der „jungen Welt“, legt ein informatives Buch zum Spanienkrieg vor. Darin bietet er eine Zusammenschau der damaligen Ereignisse und ordnet sie in die weltpolitische Lage ein.



Roman

Tod in der Atacama

Die Wüste Atacama – eine der härtesten Gegenden der Welt – wird zum Schauplatz eines spannenden Falls um Entwicklungshilfe, Kunsthandel und Politik. Mittendrin: Privatdetektiv Cayetano Brulé, der nach und nach Licht in das dichte Geflecht aus Politik, Wirtschaft und Verbrechen bringt. Der chilenische Erfolgsautor Roberto Ampuero legt einen Kriminalroman vor, der den Leser bis zuletzt in Atem hält.

BESTELLEN **Buchhandlung Löwelstraße**

Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 00 43 -01- 534 27 323, Fax: 00 43 -01- 534 27 324

Mail: buchhandlung@spoe.at

Gesundheits-Kampagne

Seit 25 Jahren gibt es die Aktion „Sonne ohne Reue“ bereits. Ziel ist es, über den verantwortungsvollen Umgang mit Sonne, aber auch über Melanom-Früherkennung zu informieren. Um möglichst große Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema zu erzielen, fand deshalb auch ein Hautkrebs-Screening im Parlament statt (im Bild: Gesundheitsminister Alois Stöger mit Hubert Pehamberger, Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie, Wien).

ionskampagne
ohne Reue“
ebsscreening
nalkon



Fest-Wochen

BKA





Onlinemagazin der **SPÖ**

Nr. 18 · 11.5.2012

aktuell

➔ **Zur Ausgabe Nr. 18**

SOZIALE
GERECHTIGKEIT

Nach Frankreich-Wahl:

**Europa auf
neuem Kurs?**